

## Jury

Eine Jury, bestehend aus Kunsthistorikern, Künstlern und Theologen, wählt aus den eingesendeten Projektideen aus und vergibt das Stipendium an einen Künstler / eine Künstlerin. Mitglieder der Jury sind:

*Prof. Dr. Rita Burrichter*

Katholische Theologie, Universität Paderborn,  
Fördergesellschaft der Katholischen Akademie Schwerte

*Bodo Harenberg*

Verleger, Dortmund

*Dr. Jakob Johannes Koch*

Kulturreferent, Deutsche Bischofskonferenz, Bonn

*Prälat Dr. Peter Klasvogt*

Akademiedirektor

*Prof. Dr. Stefanie Lieb*

Kunsthistorikerin, Studienleiterin für  
Kunst der Katholischen Akademie Schwerte

*Egbert Verbeek*

Künstler / Maler, Bonn



## Allgemeine Teilnahmebedingungen

Alle Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 31. Januar 2016  
eingesendet werden (online oder per Post)

## Zur vollständigen Einreichung der Bewerbungsunterlagen gehören

- eine Kurzvita
- ergänzende Unterlagen (Abbildungen von  
Arbeitsproben aus den letzten Jahren)
- eine Kopie bzw. Dokumentation der Projektidee  
zum Jahresthema **in/trans/formation**  
(auf entsprechenden medialen Trägern)
- die Einreichung der Projektidee erfolgt in deutscher Sprache,  
der Umfang der Kurzbeschreibung sollte max. 800 Zeichen  
sein, die Einreichungen werden in der Akademie einbehalten  
und nicht zurück gesendet (keine Originale oder wertvolle  
Kopien versenden!)

Alle Daten und Materialien zur Anmeldung, die per Post gesendet  
werden, bitte auch auf einem extra Datenträger oder anderweitig  
in digitaler Form zur Verfügung stellen (bei kleinerem Umfang:  
E-Mail, bei größeren Dateien: Downloadlink)

## Kontakt

Prof. Dr. Stefanie Lieb, [lieb@akademie-schwerte.de](mailto:lieb@akademie-schwerte.de)

## Rechte

Mit der Einreichung wird gewährleistet, dass keinerlei Rechte  
von eingereichten Materialien bei Dritten liegen.

Das Recht zur Verwendung von einmütigen Ausschnitten zu  
Informations- und Wettbewerbszwecken überträgt jeder  
Wettbewerbsteilnehmer dem Veranstalter.

Die zur Präsentation ausgewählten Beiträge dürfen von dem  
Veranstalter zu Vorfürhzzwecken nicht gewerblicher Art sowie  
zu Dokumentationszwecken verwendet werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24  
58239 Schwerte  
Telefon: 02304 477-0  
Telefax: 02304 477-599  
[info@akademie-schwerte.de](mailto:info@akademie-schwerte.de)  
[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

## Träger der Einrichtung:



KUNSTFÖRDERPREIS DER  
KATHOLISCHEN AKADEMIE SCHWERTE  
AUSSCHREIBUNG 2016

in formation  
trans



Katholische Akademie  
Schwerte

### **Institution – Leitidee**

Die Katholische Akademie Schwerte ist eine Einrichtung für Erwachsenenbildung des Erzbistums Paderborn mit einem Schwerpunkt auf Kulturarbeit und Fragestellungen zum Verhältnis zwischen Religion und zeitgenössischer Bildender Kunst. Die bereits seit 30 Jahren bestehende Tradition von Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in den Räumen der Akademie wird nun durch ein Artist in Residence-Programm erweitert, um Nachwuchskünstlern und -künstlerinnen eine intensive und zeitlich konzentrierte Projektarbeit zu einem gestellten Jahresthema zu ermöglichen und den künstlerischen Arbeitsprozess von Seiten der Akademie begleiten und präsentieren zu können.

Für die Sommermonate Mai bis Juli wird ein 12-wöchiges Projektstipendium für jeweils einen Künstler/eine Künstlerin ausgeschrieben, der/die in diesem Zeitraum in den Räumen eines auf dem Gelände der Akademie gelegenen »Künstlerbungalow« als kombinierten Wohn- und Atelierhaus wohnen und arbeiten kann. In diesem Zeitraum sollte eine künstlerische Projektidee zu einem vorher ausgegebenen, jeweiligen Jahresthema realisiert werden. Im Rahmen des Stipendiums wird einmal ein Workshop stattfinden, bei dem der Künstler/die Künstlerin den work in progress einem interessierten Publikum demonstriert und in Form eines Künstlergesprächs kommuniziert. Am Ende des Stipendiaufenthalts in der Akademie ist eine Einzelausstellung mit den Arbeiten des Residenz-Künstlers/der Residenz-Künstlerin sowie eine Publikation der Ausstellung im Kunstkatalog des Jahresthemas geplant.



### **Bewerbungsbedingungen**

Bewerber können sich Nachwuchskünstler/innen, die ihr Kunststudium abgeschlossen haben und deren Lebensmittelpunkt in Deutschland angesiedelt ist. Die einzureichenden Projektideen zu einem vorgegebenen Jahresthema können aus allen Sparten der Bildenden Kunst kommen.

### **Künstlerbungalow**

Auf dem Gelände der Akademie steht ein zweigeschossiger Künstlerbungalow zur Verfügung, der für die Artist-in-Residence-Zwecke zu einem Atelier mit Werkstattraum, Außenraum sowie einer Einliegerwohnung umgestaltet wurde.

### **Zeitraum**

12 Wochen: 1. Mai – 31. Juli 2016, anschließend vierwöchige Ausstellung mit Vernissage am 28. August 2016

### **Unterbringung**

kombinierter Wohn-/Schlafraum mit Küche, Dusche/WC (kostenfreie Nutzung)

### **Verpflegung**

im Rahmen des Restaurants der Akademie (kostenfrei)

### **Arbeitsraum**

Atelier/Werkstattraum (kostenfreie Nutzung)

### **Förderbetrag**

800 Euro pro Monat (zur Begleichung des Lebensunterhalts und als Produktionskostenzuschuss)

### **Workshop / Künstlergespräch**

im Rahmen des Aufenthalts

### **Bewerbungsfrist**

bis 31. Januar 2016



### **Ausschreibung 2016: in/trans/formation**

Wohl niemals zuvor in der Geschichte war unser Leben in allen Bereichen – individuell und global – so vielen Wandlungen unterworfen wie heute. Eine fortwährend sich beschleunigende und kaum noch zu kontrollierende Umformung bislang gültiger Formen gesellschaftlichen Miteinanders und persönlicher Lebensgestaltung wird von den einen mit Sorge betrachtet, andere sehen hingegen die Chancen solcher Wandlungen für die freie Entfaltung des Individuums und für eine vernetzte Weltgesellschaft. Mit dem Jahresthema **in/trans/formation** kommen Umformungs- und Verwandlungsprozesse in den Blick, die das komplexe Wechselspiel von Formgebung, Formveränderung und Neuformung bei der Weitergabe und Verarbeitung von Informationen in Gang setzen und es zwischen physisch-materiellen, biologischen oder elektronischen Codierungen und informationellen, geistigen Gehalten aufspannen.

Geist und Materie sind per se transformativen Vorgängen unterworfen. Der ständige Wandel und die Entstehung bzw. der Verfall von Strukturen sind die Basis allen Lebens. Über diese existentiellen Bedingungen hinaus gibt es Spuren und Zeichen von Transformationen, die zeitliche und räumliche Grenzen überschreiten und neue Formen, Bilder und Räume entstehen lassen durch Prozesse wie Metamorphose, Material- und Bedeutungswechsel, Erscheinung und Auflösung etc.

Auch in den Religionen, nicht zuletzt dem Christentum, spielt die Transformation eine entscheidende Rolle. Die Übergänge des Lebens, vom Nichts zum Sein, von der Geburt bis zum Tod, vom Tod zum Jenseits, werden in der Religion durch transformative Ereignisse symbolisiert, die auf überirdische oder auch göttliche Dimensionen verweisen. Mit Hilfe von Ritualen, die Transformationen ermöglichen, können diese Dimensionen für den Menschen erfahrbar werden.

Schließlich kann auch die Kunst auf transformative Prozesse verweisen, diese veranschaulichen und teilweise sogar in Gang setzen. Indem Kunst selbst als Transformator agiert, schafft sie Freiräume für Formbildung, Orientierung und Identifikation.

Die einzureichenden Projektideen sollten sich mit diesem weit gefassten Jahresthema **in/trans/formation** künstlerisch auseinandersetzen und Konzepte und Entwürfe in Form von Zeichnungen, Malerei, Skulptur, Installation, Fotografie, Film oder Performance beisteuern. Ein kurzer erklärender Text zum künstlerischen Konzept wird erwartet.